

Sprüche der Weisheit aus den Memoiren des strangulirten Seraskfers Malek Hanu. 191



Ein häßlicher Mann kann sein Glück bei Damen machen; ein phlegmatischer nie.

Die Ehe ist, wie der Tod, der Anfang eines besseren Lebens; aber mit dem guten Leben hat es darin ein Ende.

Die Natur malte den Mann al fresco, das Weib en miniature; darum gewinnt der Mann, wodurch das Weib verliert, durch die Entfernung.

Ich möchte den Mann kennen, der das Weib kennt; aber ich möchte nicht das Weib kennen, das den Mann kennt.

Mit manchen Frauen hat man nur ein gutes Auskommen, wenn man ein gutes Einkommen hat.

Die Ehe ist wie ein Kleid, das man eine Zeit lang getragen haben muß, um sich darin ganz behaglich zu fühlen, und das einem erst dann recht lieb zu werden beginnt, wenn es zu reißen anfängt.

Die sogenannten Brodstudien (Jurisprudenz, Medicin u. s. w.) sollte man eigentlich Bratenstudien nennen.

Es gibt eine Armuth, die kein Gold aufwiegt: die Armuth an — Zweifeln.

Mancher Mensch taugt zu gar nichts, nicht einmal zum Taugenichts.

Eltern leben für die Kinder, diese später wieder für die ihrigen oder andere; Niemand lebt recht eigentlich für sich selbst. Das Erdenleben ist eine Kindergeschichte.

Wer es mit den Menschen verdirbt — verdirbt.

In der Freude ist der Mensch leichter kennen zu lernen, als im Schmerze; denn Lust erschließt die Brust, Trauer zieht um sie eine Mauer.

Der trunkenen Geist erzeugt, der nüchterne erzieht Gedanken.

Die Franzosen nahmen von den Deutschen das Wort „Halt!“ — die Deutschen von den Franzosen das Wort „March!“ an.

Verschiedene Todesarten.

Von einem Thürmer pflegt man zu sagen: dem hat seine letzte Stunde geschlagen.

Von einem Zahnarzt: dem thut kein Zahn mehr weh.

Von einem Kutscher: ihn hat Gott ausgespannt.

Von einem Fährmann: er ist hinüber.

Von einer Waschfrau: sie hat ausgerungen.

Von einem Stadtpfeifer: er hat auf dem letzten Noche gepfeifen.

Von einem Polizeidiener: Gott hat ihn zu sich genommen.

Den Nachtwächter hat Gott abgerufen.

Ein Dekonom hat in's Gras beißen müssen.

Ein Soldat hat ausgekämpft.

Einem Bäcker ist sein Brod gebacken.

Verschiedene Kaufsnamen.

Ein Sultan hat es in der Krone.

Ein Theolog ist selig.

Ein Fuhrmann hat schwer geladen.

Ein Friseur hat einen Haarbeutel.

Ein Schornsteinfeger ist schwarz.

Ein Schuhmacher ist verbohlt.

Ein Fleischer ist angeräuchert.

Warnung.

Fließe, Bächlein, fließe
Ohne Raß und Ruh!
Liebes Bächlein, fließe
Deinem Meere zu.

Heiter durch Gefilde,
Wo mit Duft und Klang
Blühende Gebilde
Kränzen deinen Gang.

Wenn sich Steine stemmen
Wild in deinen Weg,
Lasse dich nicht hemmen,
Schlüpfe durch's Begeh.

Aber nur im Sande
Sichere nicht ein,
Das soll hier zu Lande
Gar gefährlich sein!